



## **Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger, liebe Freunde unseres Hauses!**

Dieses Jahr bin ich 30 Jahre als Finanzdienstleister selbstständig tätig. Es ist Zeit, einen Rückblick zu halten und ein Zwischenresümee zu ziehen. Ich habe unterschiedliche Menschen kennen gelernt und beraten. Zum meinen Anlegern zählen Studenten und Millionäre, Angestellte und Selbstständige. Einige Anleger begleite ich seit 10, 20 oder 30 Jahren. Das ist etwas ganz Besonderes und Wertvolles. Ich danke Ihnen, meinen Anlegern, ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Ich habe viele Höhen und Tiefen erlebt. Manchmal überlege ich, ob ich ein Buch über diese Zeit schreiben soll. Es gibt viele Anekdoten, schöne und traurige Geschichten. Ich erinnere mich an eine meiner ersten Beratungen. Ein Manager hatte ein Haus gekauft und hatte eine Baufinanzierung, die fehlerhaft und zu teuer war. Er war verheiratet und hatte ein Kind. Ich zeigte ihm die Fallen und wir stellten die Baufinanzierung um. Wenige Jahre später starb dieser Manager an Krebs. Durch die richtige Absicherung war das Haus schuldenfrei. Die Familie war mir sehr dankbar.

Gern denke ich auch an meine ersten Investmentfondsberatungen zurück. Aktienfonds waren einer Familie nicht bekannt und sie war dementsprechend vorsichtig. Ein kleiner Sparplan mit 100 Euro monatlich wurde begonnen. Insgesamt wurden 34.000 Euro einbezahlt und jetzt sind um die 153.000 Euro in dem Depot. Die Anleger sind damit glücklich.

Für Anleger zählen die Qualität einer Beratung und die Ergebnisse. In den meisten Fällen habe ich für meine Anleger gute und sehr gute Ergebnisse erreicht. Gern würde ich Ihnen sagen, dass ich immer alles zu 100 Prozent richtig gemacht hätte. Doch das ist leider nicht so. Dreimal in meinem Leben gab es Anlagen, die zu Verlusten führten. Anleger und ich verloren teilweise Geld. Das tut mir leid. Ich habe mich

oft gefragt, ob ich das hätte vorher sehen können. Es war nicht zu erkennen. Wenn ein Geschäftsbericht von einem Wirtschaftsprüfer gefälscht wird, dann kommt jeder Berater an seine Grenzen. Der Gesetzgeber hat reagiert und viele Regulierungen durchgeführt. Die Anleger sind heute gut geschützt. Das ist ein großer Fortschritt in der Finanzdienstleistungsbranche.

Wozu braucht ein Anleger heute noch einen unabhängigen Berater? Der Anleger kann sich doch im Internet informieren und einen Robo-Advisor benutzen. Nach meiner Erfahrung ist die Fülle der Informationen zu groß und widersprüchlich. Das führt zu einer tiefen Verunsicherung. Es ist gut und hilfreich, mit einem Berater die persönliche Finanzsituation zu besprechen und dann zu entscheiden. Das ist auch auf Honorarbasis möglich. Ein Beispiel: Aktuell schwanken die Börsen. Wie soll ein Anleger reagieren: verkaufen, nachkaufen oder halten? Es gibt keine eindeutige Antwort, die für alle gilt. Es hängt von der individuellen Situation des Anlegers und seiner Risikobereitschaft ab.

Eine gute Beratung hilft Ihnen, dass Sie im Wohlstand leben. Ich mag dieses Wort „Wohlstand“: Es steht wohl um Ihre Finanzen, Ihre Gesundheit und Ihre mitmenschlichen Beziehungen. Sie haben genügend finanzielle Mittel, um frei wählen zu können, wie Sie leben und was Sie tun wollen.

Ich danke Ihnen noch einmal für die Zusammenarbeit, Ihr Vertrauen und Ihre Empfehlungen und freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Genießen Sie den nahenden Frühling.  
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Herzlich Ihr Jörg Uhlenbrock



# Fondskongress 2018

Im Januar nahm ich wieder am Fondskongress in Mannheim teil. An den zwei Tagen gab es eine Fülle von Informationen. Ich hatte das Vergnügen, den Chefredakteur von Focus Money, Frank Pöpsel, zu sprechen. Sein Vortrag lautete: „Was Sie nicht wissen sollen ...“ Es ging um verkürzte Informationen in Politik und Wirtschaft und die daraus resultierenden Fehlentscheidungen. Beim Vortrag über nachhaltige



Frank Pöpsel

Fonds lernte ich den Portfoliomanager Sebastian Riefe kennen. Er managt den terrAssisi Fonds, der im Jahr 2009 von den Franziskanern entwickelt wurde. Im Vortrag „Vermögen mehrten im franziskanischen Geist“ referierte er über die ethischen Kriterien bei der Aktienauswahl. Die Rendite von nachhaltigen Fonds ist übrigens gleich oder leicht besser als bei normalen Fonds.



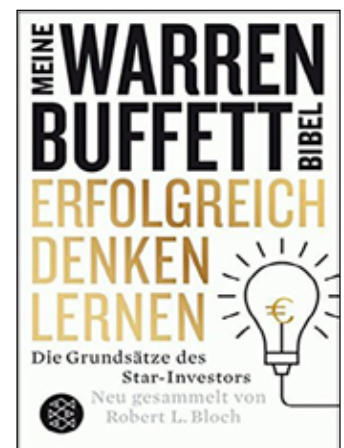
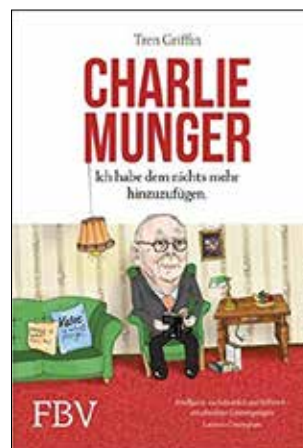
Sebastian Riefe

## „Geldanlegen ist einfach, aber nicht leicht.“ Warren Buffett

Warren Buffett genießt weltweit unter Geldanlegern Kult-Status: Seine Strategie, sein Wissen und seine Intuition haben die Beteiligungsgesellschaft Berkshire Hathaway zu einem der erfolgreichsten Unternehmen weltweit gemacht. Einmal im Jahr gibt es ein Aktionärstreffen in Omaha, an dem der Jahresbericht ausgegeben wird. In dem Bericht steht, dass Berkshire Hathaway 2017 eine gigantische Cash-Reserve von 116 Milliarden US-Dollar (etwa 95 Milliarden Euro) angehäuft hat. Mit so viel Geld kann sich Buffett in fast jedes Unternehmen der Welt einkaufen. Um genau zu sein, hätte Buffett damit 465 der 500 größten Unternehmen in den USA aufkaufen können, darunter Firmen wie Nike, UPS, Starbucks, Netflix und Ford.

Warren Buffett und sein Partner Charlie Munger gehen beim Kauf von Unternehmen nach bestimmten Regeln und Kriterien vor. Er schreibt: „Wir achten bei unserer Suche nach

neuen Unternehmen auf Wettbewerbsvorteile, erstklassiges Management, gute Renditen, was die Vermögensgegenstände der Firma angeht, Wachstumspotenzial und natürlich einen attraktiven Preis. Das letzte Kriterium war eine Barriere bei fast allen Unternehmen, die wir 2017 untersucht haben. Die Preise für mittelmäßige und keinesfalls spektakuläre Unternehmen befinden sich auf einem Allzeithoch.“



## IC Sachwertkonferenz Fonds

Genau eine Woche später, am 26. Februar, war ich wieder in Hamburg. Diesmal hatte die IC Consult eingeladen. Zwölf Initiatoren präsentierten ihre aktuellen Angebote. Es gibt Angebote im Bereich Gewerbeimmobilien, Wohnimmobilien, US-Immobilien, Infrastrukturprogramme, Nachhaltigkeitsfonds usw. Hier ist die komplette Liste:

„Die Erbschaftsfonds“ — Hahn AG

HMW Emissionshaus AG / WeGrow GmbH

ZBI Vertriebsmanagement / Wealth Cap

„Deutsche Wohnwerte mit Zukunft“  
— PI Pro Investor

„100% Eigenkapital für mehr Sicherheit“  
— PROJECT

Deutsche Finance Group / IMMAC

Habona Invest GmbH / Ökorenta

„Mit Sicherheit mehr Wert“ — Primus Valor

„MiFID II: Was Sie jetzt wissen müssen und wie Sie die Praxis sicher meistern“

Mein Fazit: Die Fahrt nach Hamburg hat sich gelohnt. Es war wieder eine gute Gelegenheit, mit den Initiatoren und den handelnden Personen persönlich zu sprechen.

## Geldlehrer

Am 10. Februar nahm ich als Geldlehrer an der Jugendbildungsmesse im Wilhelmsgymnasium Kassel teil. Die Messe war gut organisiert. Inhaltlich ging es vor allem um Sprachreisen, Work und Travel, Auslandsjahr und Schülerreisen. Viele Schüler, Eltern und Lehrer interessierten sich auch für das Thema „Finanzielle Bildung“ an Schulen. Über die Messe gab es dann in der Hessenschau einen kurzen Bericht.



## Deutsche Finance Group

Am 12. März nahm ich an der Vertriebskonferenz der Deutschen Finance Group (DFG) in München teil. Gut 500 Teilnehmer lauschten den spannenden Ausführungen. Die Strategie der DFG ist das Anlegen von Geldern zusammen mit professionellen Vermögensverwaltern, Pensionskassen und Stiftungen auf internationaler Ebene. Investiert wird in Megatrends wie z. B. Infrastruktur. Inzwischen werden über 1,15 Milliarden an Geldern verwaltet. Es wird in 37 Ländern investiert. Die Deutsche Finance wurde von 6 institutionellen Anlegern wie z. B. der WWK Versicherung mit der Vermögensverwaltung beauftragt.



# Kommunikation, die gelingt!

Viele Menschen wünschen sich, dass sie sich besser mit ihrem Ehepartner, mit ihren Kindern, mit Kollegen, Angestellten, Chefs oder Kunden verständigen können. Oft gibt es Bedienungsfehler in der Sprache. Dadurch entstehen Missverständnisse und Ärger. Ich bin davon überzeugt,



dass bei einem bewussten Umgang mit Sprache sich viele Missverständnisse vermeiden lassen. So wird das Zusammenleben einfach und harmonischer.

Im Juni 2015 las ich in der Zeitschrift „Psychologie heute“ einen Artikel über das Sprach- und Kommunikationskonzept

von LINGVA ETERNA. Dieser Artikel hat mich stark inspiriert. Ich wollte so viel wie möglich darüber lernen. Deshalb kaufte ich mir zuerst das Buch „In der Sprache liegt die Kraft – Klar reden, besser leben“ von Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf, der Gründerin des LINGVA ETERNA-Institutes. Weitere Bücher, Kartensets und Hör-CD folgten.

Doch Lesen und Hören sind nur ein Teil des Lernens. Ich besuchte viele Seminare im LINGVA ETERNA Institut in Nürnberg und lernte in praktischen Übungen, wie jedes Wort, wie Sprache wirkt. Die konkreten Anwendungen zeigten die Praxis und förderten die Achtsamkeit. Ich bin immer wieder erstaunt, wie außergewöhnlich effektiv und hilfreich dieser bewusste Umgang mit Sprache ist.

Inzwischen habe ich über 150 Seminarstunden absolviert und habe mit der Ausbildung zum LINGVA ETERNA Fachdozenten und Coach begonnen. Ich darf das erworbene Wissen weitergeben.

Es gibt fünf Grundlagenseminare zu je 1,5 bis 2 Stunden. Diese Abendseminare sind jeweils in sich geschlossene Einheiten. Sie finden jeweils alle zwei Wochen dienstags um 19.30 Uhr statt. Der Einführungspreis liegt während der Ausbildungszeit bei 15 Euro pro Abend.

Wenn Sie besser mit anderen Menschen kommunizieren wollen, dann lege ich Ihnen diese Seminare ans Herz. Sie erhalten viel konkretes und anwendbares Wissen. Sie werden staunen, wie viel besser Sie mit Ihrer Familie, mit Schülern, mit Kollegen, Chefs oder Kunden zurecht kommen werden und wie stark sich Ihre Ausstrahlung verbessert.

Ich lade Sie herzlich ein!





Herrn Jörg Uhlenbrock

wird hiermit von Frau Mechthild R. von Scheuri-Defersdorf  
die erfolgreiche Teilnahme am

**LINGVA ETERNA® Basistraining**

bestätigt.

Herr Jörg Uhlenbrock hat das **LINGVA ETERNA®** Basistraining mit 85 Übungsstunden  
erfolgreich absolviert.

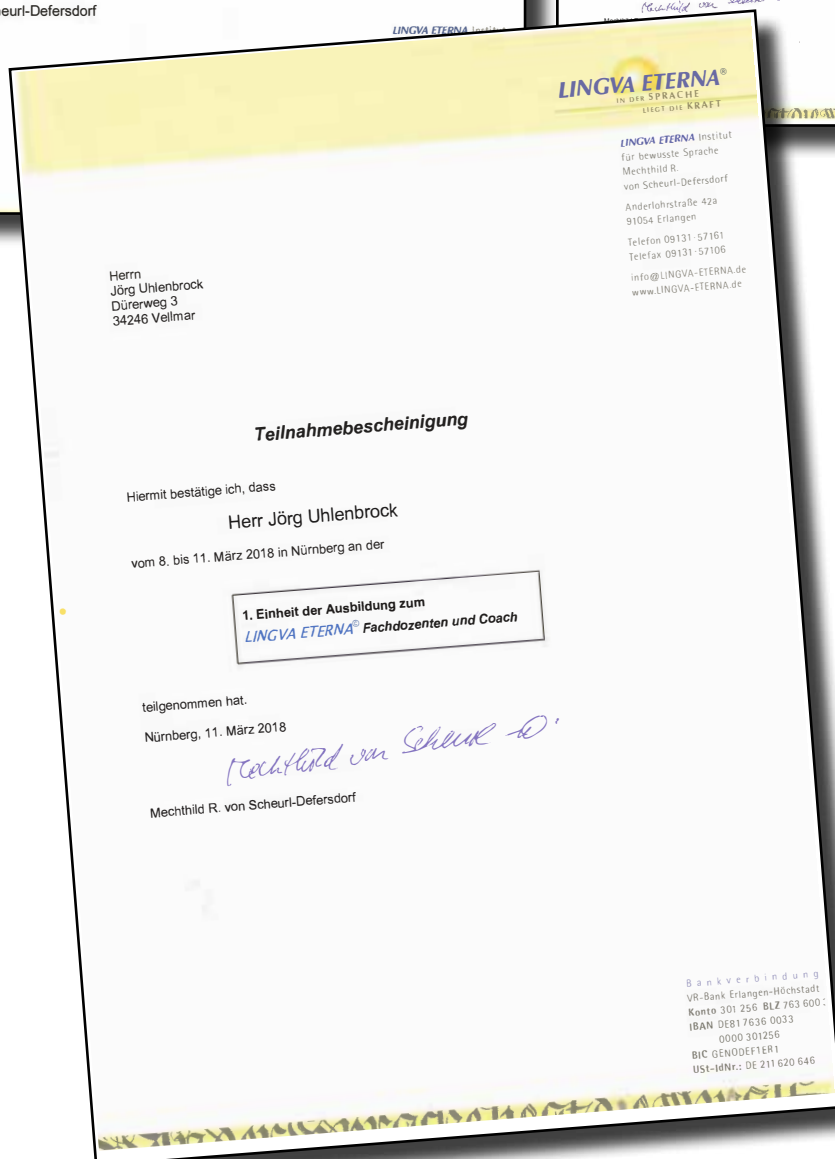
Er hat gelernt, die Kraft der Sprache achtsam einzusetzen. Dabei hat er eine eindeutige,  
klare Kommunikation und ein zielorientiertes Denken, Sprechen und Handeln erlernt.

Mit **LINGVA ETERNA®** hat er Fähigkeiten erworben, in zahlreichen Lebenssituationen  
innere Kräfte zu aktivieren und neue Lösungsansätze zu finden. Er hat tragfähige  
Bausteine für die Entwicklung von Beratungs- und Führungsqualitäten erhalten.

Dieses Zertifikat ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs "Mission Vision" und  
an der Ausbildung zum **LINGVA ETERNA®** Fachdozenten und Coach.

Erlangen, 17.01.2018

Mechthild R. von Scheuri-Defersdorf



### Teilnahmebescheinigung

Hiermit bestätige ich, dass

Herr Jörg Uhlenbrock

vom 8. bis 11. März 2018 in Nürnberg an der

1. Einheit der Ausbildung zum  
**LINGVA ETERNA®** Fachdozenten und Coach

teilgenommen hat.

Nürnberg, 11. März 2018

Mechthild R. von Scheuri-Defersdorf



### Teilnahmebescheinigung

Hiermit bestätige ich, dass

Herr Jörg Uhlenbrock

vom 14. bis 16. Juli 2017 in Nürnberg an dem Wochenendseminar

**LINGVA ETERNA®**  
In der Sprache liegt die Kraft!

teilgenommen hat.

Das Seminar umfasste 14 Übungsstunden. Die Stunden dieses Seminars  
rechnen wir auf das Basiszertifikat an.

Nürnberg, 16. Juli 2017

Mechthild R. von Scheuri-Defersdorf



### Teilnahmebescheinigung

Hiermit bestätige ich, dass

Herr Jörg Uhlenbrock

vom 30. September 2017 bis 3. Oktober 2017 in Nürnberg an dem 4-Tage-Seminar

**LINGVA ETERNA®**  
In der Sprache liegt die Kraft!

teilgenommen hat.

Das Seminar umfasste 25,5 Übungsstunden. Die Stunden dieses Seminars  
rechnen wir auf das Basiszertifikat an.

Nürnberg, 3. Oktober 2017

Mechthild R. von Scheuri-Defersdorf



### Teilnahmebescheinigung

Hiermit bestätige ich, dass

Herr Jörg Uhlenbrock

vom 8. bis 10. September 2017 in Nürnberg an dem Wochenendseminar

**LINGVA ETERNA®**  
In der Sprache liegt die Kraft!

teilgenommen hat.

Das Seminar umfasste 14 Übungsstunden. Die Stunden dieses Seminars  
rechnen wir auf das Basiszertifikat an.

Nürnberg, 15. September 2017

Mechthild R. von Scheuri-Defersdorf



### Teilnahmebescheinigung

Hiermit bestätige ich, dass

Herr Jörg Uhlenbrock

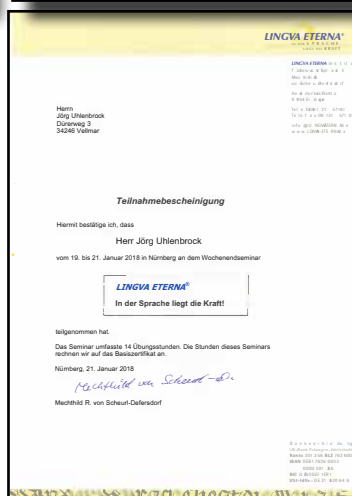
vom 7. bis 11. Dezember 2017 in an dem

**LINGVA ETERNA®**  
Aufbauseminar: Mission Vision

teilgenommen hat.

Nürnberg, 11. Dezember 2017

Mechthild R. von Scheuri-Defersdorf



### Teilnahmebescheinigung

Hiermit bestätige ich, dass

Herr Jörg Uhlenbrock

vom 19. bis 21. Januar 2018 in Nürnberg an dem Wochenendseminar

**LINGVA ETERNA®**  
In der Sprache liegt die Kraft!

teilgenommen hat.

Das Seminar umfasste 14 Übungsstunden. Die Stunden dieses Seminars  
rechnen wir auf das Basiszertifikat an.

Nürnberg, 21. Januar 2018

Mechthild R. von Scheuri-Defersdorf



### Teilnahmebescheinigung

Hiermit bestätige ich, dass

Herr Jörg Uhlenbrock

vom 23. bis 25. Februar 2018 in Nürnberg an dem Wochenendseminar

**LINGVA ETERNA®**  
In der Sprache liegt die Kraft!

teilgenommen hat.

Das Seminar umfasste 14 Übungsstunden. Die Stunden dieses Seminars  
rechnen wir auf das Basiszertifikat an.

Nürnberg, 25. Februar 2018

Mechthild R. von Scheuri-Defersdorf